

Ueber Land & Meer

Zweilandwörterbuch, seit Jahrgang 1879-80.
Verlag von Eduard Belkanger in Zittau und Leipzig.

National-Zeitung

vertritt, wie bisher, von vollständig unabhängigen Standpunkt aus die freisinnigen nationalen und staatsrechtlichen Bestrebungen.
Durch die Hingebigkeit ihrer leitenden Artikel, durch die vielfachen Besprechungen und aufgegebenen Quellen, welche der Redaktion und ihren Correspondenten zu Gebote stehen, so wie durch die Schnelligkeit ihrer Mittheilungen ist die National-Zeitung in Stand gesetzt, auch demjenigen Leser zu genügen, der sich mit der Politik in eingehender Weise beschäftigt. Die National-Zeitung beschäftigt sich, ein Organ für alle Gebildeten und, indem sie alles Anständige aus ihren Spalten heraus gibt, eine Zeitung für jedes Haus zu sein.
Das Feuilleton der National-Zeitung wird in unermüdlicher Eile, Geyßers, wissenschaftliche Besprechungen über die neuesten Erscheinungen auf dem Gebiete der Literatur und der Kunst, Theater- und musikalische Berichte, Plaudereien aus dem Berliner Gesellschaftsleben bringen.

Um vielfach ausgesprochenen Wünschen aus der Mitte des Publikums zu genügen, wird das Feuilleton durch die Mittheilung der neuesten Erzählung von

Berthold Auerbach

eine dankenswerthe Bereicherung erfahren. Die Erzählung, welche den Titel: „Brigitte“ hat, erscheint gegen Ende December d. J. in der

National-Zeitung.

Die National-Zeitung hat das alleinige und ausschließliche Recht der Veröffentlichung dieser Erzählung erworben, so daß die neueste Schöpfung dieses ausgezeichneten Schriftstellers in keinem andern Blatte erscheinen wird.

Der zu Neujahr 1880 neu hinzutretenden Abonnenten wird der hannoversche Theil der Erzählung gegen Einzahlung der Abonnementszahlung an die Expedition der National-Zeitung gratis und franco nachgeliefert.
Die hervorragende Bedeutung des volkswirtschaftlichen und des völkerechtlichen der National-Zeitung ist seit ihrem Bestehen bekannt. Die vielfach gebotene volkswirtschaftliche und handelspolitische Uebersichten und besprechende Besprechungen, welche in regelmäßigen Zwischenräumen erscheinen, sollen neben den Zeitartikeln über die hiesigen handelspolitischen Tagesfragen sich zur Vertheilung der besten wissenschaftlichen Material bieten. Eine regelmäßige Besprechungsreihe über die Vorgänge auf dem deutschen und internationalen Waaren-Markt unter der „Börse in Halle“ nimmt der gelehrten Kritik „Waaren-Markt“ haben den schon so reichhaltigen Mittheilungen ein neues Gebiet hinzugefügt.

Eine gleich erscheinende Corriganda wird den Veranlassungen der parlamentarischen Körperschaften, sowie den kommunalen u. sozialen Interessen gewidmet.
Die Abendnummer wird in Berlin um 4 Uhr Nachmittags ausgegeben. Für die mit den nach 7 Uhr Abends abgehenden Eisenbahnen und besprechende Besprechungen, welche in regelmäßigen Zwischenräumen erscheinen, sollen neben den Zeitartikeln über die hiesigen handelspolitischen Tagesfragen sich zur Vertheilung der besten wissenschaftlichen Material bieten. Eine regelmäßige Besprechungsreihe über die Vorgänge auf dem deutschen und internationalen Waaren-Markt unter der „Börse in Halle“ nimmt der gelehrten Kritik „Waaren-Markt“ haben den schon so reichhaltigen Mittheilungen ein neues Gebiet hinzugefügt.

Der Abonnementspreis für Berlin beträgt für die Morgen- und Abendausgabe zusammen pro Quartal 6 Mark 75 Pf. exclusive Postlohn, für auswärtige und die durch die Post in Berlin bezogenen Exemplare 9 Mark inclusive der Postverbringungsgebühr pro Quartal.
Berlin, im December 1879. Expedition der National-Zeitung.

„Deutsches Heim“

Unterhaltungsblatt für alle Stände.
Wöchentlich erscheint eine Doppelnummer von 16 Seiten (Format und Umfang der Gartenlaube).

Preis pro Quartal, also für 13 Doppel-Nummern 1 Mk.
Das „Deutsche Heim“ bringt Original-Nomane, ausgedehnte Romane von namhaften Schriftstellern, belehrende Artikel, Gedichte, Räthsel, Fabeln, Schach, Humoristisches, Portraits berühmter Zeitgenossen u. s. w.

Bei dem Umfange, der Gediegenheit und schönen Ausstattung des „Deutschen Heim“ gestaltet sich dasselbe zum billigsten Familienblatt Deutschlands.

Probenummern können sowohl von der unterzeichneten Expedition als von jeder Buchhandlung gratis und franco verlangt werden.

Bestellungen auf „Deutsches Heim“ zu 1 Mk. incl. Bestellgeld (Zeltungskatalog 1192) nehmen sämtliche Postanstalten jederzeit entgegen.

Auf das „Deutsche Heim“ kann auch bei allen Buchhandlungen des In- und Auslandes abonniert werden.
Expedition von „Deutsches Heim“, Berlin W., Charlottenstraße 24.

Depositen- u. Cheques-Verkehr.

Den an meiner Casse seit längeren Jahren eingerichteten Selbsterwerb empfehle ich zur geneigten Benutzung.

Geldanzahlungen auf Rechnungsbücher werden wie folgt veranlagt:
mit 2%, wenn ohne Kündigung rückzahlbar,
mit 3%, nach einmonatlicher Kündigung rückzahlbar,
mit 4%, nach dreimonatlicher Kündigung rückzahlbar.
Prospecte über die Handhabung des Verkehrs und die mit demselben verbundenen Vortheile werden an meiner Casse ausgegeben.

Halle a/S. H. F. Lehmann,
Bank- und Wechsel-Geschäft.

Bekanntmachung.

Mit dem heutigen Tage haben wir unsere Dienststunde von Magdeburgerstraße 40 nach Frauenstraße Nr. 1 am Leipziger Platz - Haupt-
eingang Vorderstraße - verlegt und I. Etage verlegt.
Halle a/S. den 16. December 1879.

Königliche Eisenbahn-Kommission
für die Halle-Corau-Südbener Eisenbahn.

Deutscher Kellnerbund

Bezirks-Bureau Halle a/S., große Ulrichstr. Nr. 8, II.

empf. nur tüchtige Kellner, sowie Köche, Portiers u. s. w. Für
Stellung des sämtlichen durch uns blattierten Personals garantirt
der Vereinsvorstand und die Bundesdirection.

bietet reiche Unterhaltung und Belehrung, vielseitige geistige
Nahrung, prächtigen Bilderschnitt in wöchentlich 2 1/2 Bogen
größt Folio

für nur drei Mark vierteljährlich.

Abonnementkassane auf den begonnenen neuen Jahrgang bei
allen Buchhandlungen und Postanstalten.

Einladung zum Abonnement

auf das

Magdeburger Tageblatt.

Abonnementspreis beim Bezug durch die Post 3 M. 75

pro Quartal.

Das Magdeburger Tageblatt erscheint 6 mal
wöchentlich und kommt in der Provinz wie in Magdeburg des Morgens
zur Ausgabe.

Das Magdeburger Tageblatt vertritt die auf den
Schutz der geliebten Grundgesetze unserer nationalen, insonderheit, namentlich
auch des gewerblichen Lebens und unserer gemeinsamen nationalen
Arbeit gerichtete Politik des Reichstanzlers und der Regierung, ist
also im besten Sinne des Wortes conservativ
und bespricht von diesem Standpunkte aus die Tages-
und Zeitfragen in gemeinschaftlichen, selbstständigen, meist kurzen Zeit-
artikeln.

Das Magdeburger Tageblatt bringt außerdem
täglich eine Inne-, hiesige politische Tagesbesprechung, und in weite-
ren Abtheilungen die wichtigsten Nachrichten aus dem In- und Auslande,
die neuesten Telegramme, die Schlusscourse der wichtigsten Börsen-
plätze, Wasserstandsberichte, Familiennachrichten u. s. w.

Den provinziellen Interessen wird das Magde-
burger Tageblatt in einem besonderen Theile gerecht, aus den Haupt-
städten der Provinz bringt es regelmäßige Correspondenzen. - Sein
locales Theil ist ebenfalls ein reichhaltiger.

Einen großen Werth legt das Magdeburger Tage-
blatt auf seinen unterhaltenden Theil, in welchem außer mindestens
einem fortlaufenden spannenden Romane kleinere interessante Aufsätze
aus den Gebieten des täglichen Lebens, der Literatur, Kunst u. s. w., sowie
Plaudereien erscheinen. Regelmäßig einmal wöchentlich erscheint im
Magdeburger Tageblatt ein besonderes Frauen-Feuilleton,
das sich großer Beliebtheit erfreut. Die Einrichtung auch eines beson-
deren landwirtschaftlichen Theiles von Neujahr ab ist
vorgegeben.

Der Sonntagsnummer des Magdeburger Tage-
blattes liegt noch ein besonderes Unterhaltungsblatt
(als Gratisbeilage) bei.

Das Magdeburger Tageblatt hat sich in verhält-
nißmäßig kurzer Zeit in allen Theilen der Provinz Sachsen und ihrer
nächsten Umgebung viele Freunde erworben und zwar sowohl wegen
seiner Genauigkeit, als auch wegen der vollen Gerechtigkeit, welche
sowohl den Gegnern, als auch den Befürwortern seiner Uebersichtlichkeit und
seiner Bequemlichkeit, in allen Theilen im besten Sinne des Wortes
interessant zu sein.

Den Inseraten des Magdeburger Tageblattes ist nicht nur
in der Provinz, sondern auch in den benachbarten Provinzen der Provinz
ein großer Erfolg gesichert, sondern auch in allen
Theilen der Provinz Sachsen, weil die Inserate des Magde-
burger Tageblattes ohne Preis-Aufschlag auch in den benachbarten
General-Anzeiger der Stadt Magdeburg
und der Provinz Sachsen aufgenommen werden. Der-
selbe erscheint in einer Auflage, die von keinem andern Blatt in Magde-
burg erreicht wird.

Abonnements auf das Magdeburger Tageblatt nehmen alle
Reichspostanstalten an, in Magdeburg selbst außerdem die
Expedition des Magdeburger Tageblattes
Breitweg 16.

Wittbürger im IV. Wahlbezirk.

Montag ist der letzte Wahltag! Das Comité der reichen Herren, die
uns bevormunden wollen, hat trotz schriftlicher Erklärung des Herrn
Wittler uns in dem Verbumen erhalten, daß dasselbe annehmen würde. Wir
leben, daß wir geküßt werden. Eine zweite Forderung wollen wir uns
sparen. Wir wollen keinen habgierigen Stadtbürgermeister, der nach dem
Monat lang in Berlin sein muß. Wir brauchen vielmehr, wie jetzt hier die
Dinge liegen, lehrkräftige Männer, practische Geschäftleute, treue Ver-
treter, die nicht zu Allem „Ja“ sagen. Darum laßt uns
Herrn Walter Zander
wählen. Er ist ein Mann des Volkes.
Ein Handwerker.

Wähler im IV. Bezirk.

Wer vom Steuerzahler etwas versteht, denkt an den Erwerb des
Kleinrentners, als der Genuß Actien u. s. w. Damals war Herr Wittler
auch Stadtbürgermeister. Wir bedanken uns sehr für die Wiederkehr solcher
Männer, deren Zeiten. Wir brauchen auch keinen dritten Deconomen. Sollte
er keine Vaterstadt, sondern eine Gewerbe- und Handelsstadt, deshalb wählt
einen Gewerbetreibenden

Wählt den Walter Zander.

Er gehört zur freisinnigen Partei des hochverdienten Herrn Dr. R., den
man jetzt durchaus d. zeitigen will.
Ein Steuerzahler.

Stadtoberordneten-Wahl.

Den Wählern des IV. Bezirks (III. Abthg.) wird für die am
Montag den 29. d. M. stattfindende Erstwahl
Herr Walter Zander
zum Stadtoberordneten vorgeschlagen.

Das vereint. Comité des liberalen Wahlvereins
und des Bürgervereins f. städt. Interessen.

Zur Stadtoberordneten-Wahl.

Die am Montag im „Prinzen Carl“ veranlaßte gewählten Wähler
des 4. Bezirks III. Abtheilung, welche am Montag den 29. d. M. eine
Erstwahl vorzunehmen haben, schlagen ihren Wittbürgern den

Herrn Antmann Keinecke

zum Stadtoberordneten vor.
Das Comité für die Stadtoberordneten-Wahlen,
Bethcke, Boretius, Ernst, Kell, Prof. Riebeck, Riedel.

Gänzlicher Möbel-Ausverkauf

wegen Erbregulierung im H. Diessner'schen
Möbel-Magazin Brüderstraße 13,
zum Selbstkostenpreis. Theilzahlungen gestattet.

Im Selbstverlage des Verfassers
(Gasse a. S., Steinweg 35) erschien
und ist durch alle Buchhandlungen zu
besorgen:

Kurzschrift-System

von
W. Felsch.

Preis 80 s.
Nach diesem in einigen Stunden leicht
erlernbaren Systeme schreibt man ca.
4 mal schneller als mit gewöhnlicher
Schrift.



Feinste Gratulationskarten.

Größte Auswahl!



C. F. Bitter,

91. Leipzigerstraße 91.

Extra-Liniaturen

werden sauber und schnell gefertigt
Coulisenstraße 10.

Neujahrspfeifen,

Wittbürger, Buchbann, a. Dbd. 60 a. D.

F. Saatz,

Markt, gegründet 1815.

Plisse-Brennerei!

Rund-Brennerei!

Volants, Stuart-Krausen,
Zapfenstrasse 17b, II,
früher Wittme Lehmann.

Ein feines Billard neues, verkauft
billig
alter Markt 13.

Halle, Montag, 5. Januar 1880

Abends 6 Uhr
im Saale des Volksschulgebäudes

Claviervorträge

von
Hans von Bülow.

Programm: J. S. Bach, Suite
Dmoll. - Beethoven, Sonate op.
31, 3 (Es-dur). - Brahms, 3 Cla-
vierstücke. - Schubert, Elegie-
Impromptu. - Mendelssohn,
Praeludium und Fuge. - J. Rhein-
berger, 3 Stücke für die linke Hand.
- Chopin, 6 Clavierstücke.

Füßel von C. Bechstein in Berlin.

Billets zu nummerierten Plätzen à 3 M.,
- zu nichtnummerierten Plätzen à 2 M.,
sind in der Musikalienhandlung von
H. Karmrodt (Barfüßerstraße 19)
zu haben.

Hurrah! Hurrah!

Der lustige Kasperle ist wieder da
im Kühlen Brunnen.

Neute Sonntagabend u. morgen Sonn-
tag große Vorstellungen 4 und 7 1/2
Uhr. Ergebenst ladet ein.

L. Kalista.

Tieretablé Eintracht.

Sonntag den 28. December Abends
7 Uhr außerordentliche General-Ver-
sammlung.
Der Vorstand.

Hall. Turn-Verein.

Montag und Donner-
stag um Abends 8 Uhr
an Turnübung in der
„Turnhalle“.

Heinr. Gundlach **Neujahrskarten**

32. Breitestr. 32, empfiehlt in

wie bekannt das Neueste, Feinste in großer Auswahl.

Neujahrs-Karten Das Neueste und Eleganteste in großer Auswahl bei **E. Kressmann, Sophienstr. 7, am Gymnas.**

Köstritzer Schwarzbier

aus der k. k. Hofbrauerei, von hohen medicinischen Autoritäten empfohlen, für Diätarme, Wäasserkranken, stinkende Wunden und Rheumatisches jeder Art, reines hopfenreiches Malzbier, vorzüglichstes Bistages Getränk. Niederlage in Halle bei **E. Lehmer, Rathhausgasse.**

Gesetzlich geschützt 21. Nov. 1879.

Bernh. Most'sche Schnupfen- u. Husten-Bonbons
sicherstes Hausmittel gegen auftretenden Schnupfen und Husten, sollte in keiner Haushaltung fehlen.
Nur allein ächt aus der Fabrik von **Bernh. Most in Halle a/S.**
Von ärztlichen Autoritäten empfohlen.

2 Packet 50 Pfg.

Zur Anfertigung von Bauzeichnungen, Kostenanschlägen, Revisionsrechnungen, Taxen, sowie zur Uebernahme von Neu- und Reparatur-Bauten hält sich angelegentlich empfohlen

H. Künzel, Maurermeister, Mühlweg 26.



Neuheiten zu billigen Preisen:
Ueberraschende Auswahl **Scherz-Artikel** zur Verloofung, **Cotillon-Orden**, **Kopfdeckungen**, scherzhaft,
Knall-Papiere mit komischen Einlagen, Cotillon-Touren.



Halle a/S. Leipzig-Strasse 91.
C. F. Ritter.

Vorläufige Cotillon-Artikel zur Hälfte des Preises!

Kaufmann. Unterrichts-Institut

Privat-Handelsschule
Halle a/S, Schulberg Nr. 1, I.
Am 1. Januar f. J. beginnen neue Tages- und Abend-Curse, wozu Anmeldungen jetzt erbeten werden. Ausführliche Probezeit gratis und franco, sowie jede gewünschte Auskunft durch den Unterrichtsleiter, **Hermann Kühne.**

Ausstellungen in Leipzig im Jahre 1880.

Franz Schneider, Kunstwerkstatt für Holzarchitectur u. Bildnerer, Möbelfabrik mit Dampftrieb, Leipzig, Weststrasse Nr. 24/25, empfiehlt sich den Herren Ausstellern zur Anfertigung von **Schränken, Schaufästen, Giagereu** etc. jeder gewünschten Art. Charakterisirte Zeichnungen in einfacher wie reichster Ausstattung stehen auf Wunsch zu Diensten.

F. W. Lohmann, Goldhandlung in Trotha bei Halle a. S., empfiehlt hierdurch ihr Lager aller Sorten von Rundsilbern und Schnittmaterialien in Pa. Nichte und Lanne.
Ferner: ca. 1000 Cbf.-Mtr. poln. Stiefeln, feine Stamm- und Mittelwaare, in allen garabaren Stücken zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Wein-Offerte.

Rhein, Mosel und Bordeaux-Weine, Portwein, Madeira, Muscat-Lunell etc. etc. aus den besten Jahrgängen empfiehlt zu soliden Preisen

Otto Thieme.

Extra f. Jam.-Rum, ff. Arac u. Cognac, div. feine u. extraf. Punschessenzen, Bischoff-Extract etc. etc.
Otto Thieme.

empfehlen

Neujahrskarten, das Neueste und Feinste in großer Auswahl empfiehlt billigst **Wilh. Schwarz sen., Rannischestraße.**

Die Gartenlaube

Illustriertes Wochenblatt
Preis 1 Mark 60 Pfg. vierteljährlich

bringt im ersten Quartal 1880 die Romane:
„**Edige Kinder**“ von Hermann von Schmid,
„**Frühlingsblümchen**“ von A. Gobin,
sowie einige kleinere Erzählungen. Diefen werden sich, dem Programm unferes Blattes gemäß, Artikel aus dem Leben der Zeit nebst belehrenden und unterhaltenden Aufsätzen aller Art anschließen.
Die Verlagshandlung von **Ernst Reil** in Leipzig.
Alle Bestämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an.
In Halle: die Buch- und Kunsthandlung von **Tausch & Grosse.**

Neujahrs-Karten in großer Auswahl empfiehlt **G. A. Noll, große Ulrichsstraße Nr. 7.**

Zum Abonnement pr. 1. Januar 1880 auf diverse Zeitungen lade ich ergebenst ein.
Theodor Otto, Wiener Café.

Ich wohne jetzt in Halle a/S., **Brüderstraße 7, Dr. Quaditz.**

In Folge des Uebergangs der **Cöla-Mindener u. Berlin-Stettiner Eisenbahn** auf den Staat wird die Actienrente pro 1879 mit 6 resp. 4 1/2% bereits vom 2. Januar f. J. ab ausgesetzt, und dürfte auch für die **Magdeburg-Halberstädter Actien La. A. B. u. C** eine bezügliche Bekanntmachung in Kürze folgen.
Inwieweit ich meinen geachteten Geschäftsfreunden hierzvon Kenntniss gebe, bemerke ich anzuheben, daß die Auszahlung der letzteren bereits von heute ab an meiner Casse erfolgt.
Halle a/S., den 27. December 1879.

Stadt-Theater.
Sonntag den 28. December 1879
2. Vorstellung im III. Abonnement.
Wutteriegen.
Schauspiel mit Gesang in 5 Acten nach dem Französischen des Lemoine.
Montag den 29. December 1879
3. Vorstellung im III. Abonnement.
Ein Sommernachtsraum.
Märchen in 5 Acten von Schloßpre.
Dienstag: **Kindercomödie** zu halben Preisen.

Reinhold Steckner.
Müller's Bellevue.
Heute Sonntag den 28. December
Grosse Ballmusik mit freier Nacht.
Fr. Müller.

Freyberg's Garten
Sonntag den 28. December
Extra-Concert
von der 40 Mann starken Capelle b. S. Stadtmusikdir. **W. Halle.**
Anfang 3 1/2 Uhr. Entree 30 s.

Müller's Bellevue.
Heute Sonnabend den 27. Decbr. (3. Feiertag) und folgende Tage finden
Grosse brillante Vorstellungen statt mit ganz neuem Programm. Auftreten der berühmten **Windson-Trappe**
Künstler seiner Majestät des Königs von Dänemark, Specialitäten J. Mangés neu. **Ranonenfönig Mr. Veidlere** neu.
wird ein großes Weinf. worauf 3 Personen sitzen, mit den Säben tragen.
Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Preise der Plätze:
Nummerirter Platz 75 s., 1. Blok 50 s., Gallerie 30 s. Billets zu ermäßigten Preisen sind vorher bis 6 1/2 Uhr Abends in den Cigarrenhandlungen der Herren **Steinbrecher & Jasper**, am Markt, und des Herrn **Wickelmann**, Leipzigstrasse, zu haben.
Fr. Müller.

Hötel zur Tulpe.
Sonnabend den 27. und Sonntag den 28. December
Trio- u. Quartett-Concert
von den Solisten des Halle'schen Stadtorchesters.
Anfang 8 Uhr. Entree 30 Pfg.
W. Halle, Stadtmusikdirector.

Figner's Restaurant.
Sonntag Majonaise, Fricassée, Mouturte-Suppe. - Bier ff. Bairisch 20 s.

Zum letzten Dreier.
Heute Sonntag den 28. d. Mts. von 4 Uhr ab
Tanzmusik.

Wilhelm Meyer's Restaurant, Barfüßerstraße 5, empfiehlt echt böhmisch Bier aus der Brauerei von **Anton Dreher** in Michelob b/ Saaz, in Gebinden laffe solches zu Brauereipreisen ab. **H. Oracauer** aus der Brauerei von **R. Sieger & Co.** in Croacu b/ Magdeburg.

Giebichenstein.
Zum Langvergnügen am Neujahrs-tage ladet freimüthig ein
G. Gummel.

Restaurant zur „Terrasse“ empfiehlt seine gut geheizten Salons.
Lichtenhalmer in Kännchen pfeifen, Böhmisch Bier, a Seidel 15 Pfg. Culmbacher „ „ 20 Pfg. Mittagsisch im Abonnement, 3 Gänge 75 Pfg.

Stadt Berlin.
Hochfeines Lager- u. Culmb. Bier. Gesellschaftszimmer mit neuem Piano

Zwei Billards zur kostenfreien Benutzung.
Hötel Rheinischer Hof, Halle a/S., Leipzigstrasse 71. Portier zu jedem Eisenbahnzuge, billigste Preise.
A. Riedel.

Nesse's Restaurant, Poststr. Heute Schachabend.

Halle, Druck und Verlags von Otto Henning

